

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 79/80 (1922)  
**Heft:** 23

**Nachruf:** Aichele, Albert

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

hof eine öffentliche Diskussions-Versammlung statt über „Die Rheinfrage“ mit einleitenden Referaten von Ständerat Dr. O. Wettstein und Dr.-Ing. H. Bertschinger.

### Nekrologie.

† A. Aichele. Am 17. November ist in Baden Ingenieur Albert Aichele, ehemaliger Direktor der Firma Brown, Boveri & Cie., erst 58-jährig, einem Herzschlag erlegen. Ein Nachruf auf den Verstorbenen wird in der nächsten Nummer erscheinen.

† P. Miescher. Im Alter von 74 Jahren verschied am 23. November nach kurzer Krankheit Ingenieur Dr. Paul Miescher, Direktor des Gas- und Wasserwerks Basel. Wir werden auf den Lebenslauf unseres verdienten Kollegen zurückkommen.

### Konkurrenzen.

**Neubau des Burgerspitals in Bern.** Die Direktion des Burgerspitals der Stadt Bern eröffnet unter den seit 1. Januar 1920 in Bern niedergelassenen schweizerischen, sowie den auswärtigen, der BURGERSCHAFT Bern angehörenden Architekten einen Wettbewerb zur Erreichung von Plänen für neue Spitalbauten auf dem untern Murfeld. Als Termin für die Ablieferung der Entwürfe ist der 14. April 1923 festgesetzt. Das Preisgericht besteht aus den Architekten *Alb. Gerster* (Mitglied der Spitaldirektion) in Bern, *R. von Wursterberger* in Bern, Kantonsbaumeister *K. von Steiger* in Bern und Prof. *R. Rittmeyer* in Winterthur, aus den weiteren Mitgliedern der Spitaldirektion *Ed. von Steiger* und Dr. *W. von Rodt* in Bern, sowie Verwalter *H. Bürki* in Heiligenschwendi. Allfällige notwendige Ersatzmänner werden von der Spitaldirektion in Verbindung mit dem Burgerrat bezeichnet. Zur Prämierung der besten Entwürfe ist dem Preisgericht eine Summe von 25 000 Fr. zur Verfügung gestellt. Weitere Projekte können auf Antrag des Preisgerichts zum Preise von 1000 Fr. erworben werden. Falls kein Teil der Bauausführung dem Verfasser des erstprämiierten Projektes übertragen wird, erhält er eine Entschädigung von 2000 Fr.

Verlangt werden sämtliche Grundrisse und Fassaden, sowie die zum Verständnis nötigen Schnitte 1:200, eine Vogelperspektive, ein Situationsplan 1:1000 und ein Erläuterungsbericht. Programm und Unterlagen können bis zum 20. Dezember bei der Verwaltung des Burgerspitals in Bern bezogen werden gegen Vergütung von 10 Fr., die bei der Einlieferung eines vollständigen Projektes zurückerstattet werden.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL.  
Dianastrasse 5, Zürich 2.

### Vereinsnachrichten.

#### Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

##### Fachgruppe für Kultur- und Vermessungs-Ingenieure.

Der in der konstituierenden Versammlung dieser Fachgruppe gewählte Ausschuss setzt sich wie folgt zusammen: Präsident Kulturing. Prof. *E. Diserens*, Zürich; Vize-Präsident und Quästor Ing. *H. Zölly*, Bern; Aktuar Kulturing. *O. Lutz*, St. Gallen; Beisitzer Ing. *Schwank*, Flums, und Ing. *H. Solca*, Chur.

Eine Versammlung der Fachgruppe wird am 9. Dezember 1922 um 14 Uhr im Hotel Schweizerhof in Olten stattfinden mit folgenden Traktanden:

1. Protokoll der Versammlung vom 28. Juli in Chur.
2. Tätigkeitsbericht der Kommission, Organisation der Fachgruppe.
3. Verschiedenes.

Alle Mitglieder werden hiermit eingeladen, an dieser Versammlung teilzunehmen.

Zürich, den 23. November 1922

Die Kommission.

#### Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

##### PROTOKOLL

der III. Sitzung im Vereinsjahr 1922/23

Mittwoch den 22. November 1922, 20 Uhr, auf der Schmidstube.

Vorsitzender: Arch. *Hässig*, Präsident.

Anwesend sind 83 Mitglieder und Gäste.

1. **Vereinsgeschäfte:** Das Protokoll der II. Sitzung wird im veröffentlichten Wortlaut genehmigt. Der Vorsitzende weist auf die am 3. Dezember stattfindende Ersatzwahl in den Regierungsrat hin. Da die Bau-Direktion neu zu besetzen ist, hat der Vorstand sich mit der Angelegenheit befasst und mit den politischen Führern

Führung genommen. Leider konnte unser Wunsch, die freigewordene Stelle mit einem Techniker zu besetzen, nicht durchdringen, da ein Wahlvorschlag bereits getroffen war. Am kantonalen freisinnigen Parteitag wurde dann vom Vorsitzenden unser Anspruch erneut, für die nächste Gelegenheit, geltend gemacht.

2. **Umfrage:** Prof. C. Andreae macht aufmerksam auf die Gründung der Schweizerischen Technischen Stellenvermittlung (S. T. S.), über die inzwischen in letzter Nummer berichtet worden ist.

3. Vorführung von Lichtbildern und einer Filmaufnahme von Herrn *Carl Laue*, Wädenswil, über:

„Lastenaufzüge im Umschlag-Lagerhaus der U. S. A. in Brooklyn“.

Anhand einer Anzahl Diapositive zeigte der Referent die Bedeutung der Personenaufzüge in einem Wolkenkratzer New Yorks (Woolworth-Gebäude mit 55 Stockwerken). Die in diesem arbeitenden, ungefähr 10 000 Menschen werden in 29, je 20 Personen fassenden Aufzügen hinauf- und hinunterbefördert. Für die obersten 30 Stockwerke kommen nur Expresszüge in Betracht, in denen den Reisenden das Telefon zur Verfügung steht, sei es um ihre Besuche während der Fahrt anzumelden oder um rasch noch einen Auftrag an die Börse zu übermitteln (Gott sei Dank, sind wir bei uns noch nicht so weit!). Der Sicherheit des von einer Zentralstelle aus geleiteten Betriebes wird besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

Der Krieg mit seinem ungeheuren Bedarf an Waren aller Art hat besondere, ausgedehnte Lager- und Transportanlagen benötigt. In einem Film werden diese im *Umschlag-Lagerhaus der U. S. A. in Brooklyn* vorgeführt. Rascheste Beförderung maximaler Quantitäten mit einem Minimum von Arbeitern kam hier zur praktischen Durchführung. Mit Traktor-Zügen gelangen die Waren von den im Hafen liegenden Schiffen auf Hochbahnen, über den Bahnverkehr hinweg, zu den in den Lagerhäusern vorhandenen, in Gruppen angeordneten Lastenaufzügen, 96 Stück von je 5000 kg Tragkraft. Auch die Lastaufzüge werden von einer Zentralstelle aus gesteuert. Der jeweilige Stand eines jeden Aufzuges wird durch optische Signale rückgemeldet, überdies ist telephonische Verständigungsmöglichkeit mit der Zentralstelle von allen Stellen aus vorhanden. Wichtig für die Ein- und Ausfahrt der Wagen ist die ganz genaue Einstellung des Kabinenbodens mit dem Stockwerkboden; hierzu dient ein mit dem Aufzugsmotor in Verbindung stehender, automatisch gesteuerter kleiner Hilfsmotor (vergl. Band LXXVII, S. 102, 26. Februar 1921. Red.).

Lebhafter Beifall folgte den Ausführungen des Referenten, die vom Vorsitzenden noch besonders verdankt werden. Die Diskussion wird nicht benutzt.

Schluss der Sitzung 21,40 Uhr.

Der Aktuar: O. C.

### EINLADUNG

zur

#### IV. Sitzung im Vereinsjahr 1922/1923

Mittwoch den 6. Dezember 1922, 20 Uhr, auf der Schmidstube.

Vortrag (mit Lichtbildern) von Dr. *J. Hug*, Zürich:

„Neuere geologisch-technische Untersuchungen auf dem Gebiete der Stadt Zürich“.

Eingeführte Gäste und Studierende sind willkommen.

Der Präsident.

### Stellenvermittlung.

#### Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

**Offene Stelle:** *Chemiker*, junger, unverheirateter, sofort für Gaswerk nach Uebersee (Philippinen) gesucht. Vorkenntnis im Englischen und womöglich im Spanischen. Bewerber mit Erfahrung im Gaswerkbetrieb erhalten den Vorzug. (990)

**Stellen suchen:** Arch., Bau-Ing., Masch.-Ing., Elekt.-Ing., Techniker verschiedener Branchen (und techn. Hilfspersonal).

(NB. Bewerber zahlen eine Einschreibgebühr von 5 Fr., Mitglieder 3 Fr.)

Auskunft erteilt kostenlos

Das Sekretariat des S. I. A.  
Tiefenhöfe 11, Zürich 1.

#### Gesellschaft ehemaliger Studierender der E. T. H.

Gesucht für die Motorenabteilung einer schweizerischen Maschinenfabrik tüchtige, erfahrene Versuchs- und Montage-Ingenieure mit Sprachkenntnissen. (2349)

On cherche pour la Suisse romande chimiste ayant la pratique de la grande industrie chimique et si possible de l'électrochimie. (2350)

Importante maison française, avec succursales à l'Etranger, cherche ingénieur-forestier, spécialiste en bois, parlant l'allemand et l'anglais, et ne craignant pas les voyages. (2351)

Auskunft erteilt kostenlos

Das Bureau der G. E. P.  
Dianastrasse 5, Zürich 2.